

Kulturnotizen

Kabarett erneut verlegt Bad Überkingen. Wegen der Pandemie muss die Tourist-Info Bad Überkingen den Abend mit Kabarettist Christoph Sonntag in der Aulhalle erneut verschieben: diesmal vom 26. Februar auf den 27. November 2021. Die Karten behalten ihre Gültigkeit, werden aber auch in der jeweiligen Vorverkaufsstelle zurückerstattet.

Alfons kommt im Juli Göppingen. Der für den 12. Dezember geplante Auftritt von Comedian Alfons bei Odeon im Alten E-Werk wird corona-bedingt auf den Mittwoch, 7. Juli 2021, verschoben. Alfons wird dort sein aktuelles Programm „Jetzt noch deutscher“ vorstellen. „Ein kleines Meisterwerk“, urteilte die FAZ. Die Veranstalter versprechen „Theater, Tiefgang, Trainingsjacke mit Alfons und charmanter Begleitung am Klavier“.

Lesung zum alten Haus Böhmenkirch. Ottmar Dörrer und Bettina Verheyen stellen am Freitag, 20 Uhr, in einer Online-Lesung in der Bibliothek „Im Kronenhof“ ihren Roman „P10 - Altes Haus was tun“ vor. Im Mittelpunkt steht ein Haus mit bewegter Vergangenheit in einer Stadt auf der Ostalb. Die Band SojaB sorgt mit eigenen schwäbischen Songs für die Unterhaltung. Eine Anmeldung ist bis Donnerstag unter Telefon (07332) 96 00 66 oder per E-Mail unter bibliothek@boehmenkirch.de möglich.

Flötenmusik von Bach Schorndorf. An den beiden letzten Samstagen vor Weihnachten finden nach dem Mittagsgelaüt um 12 Uhr besinnliche Adventsandachten (20 Minuten) in der Stadtkirche Schorndorf statt. Am 12. Dezember spielen Doris Kraemer und Hannelore Hinderer Musik für Querflöte und Cembalo von Bach und Telemann. Liturgie: Pfarrerin Dorothee Eisrich.

Zauber des Augenblicks

Kunst Bühnenfotografie als Zeitdokument aus sechs Jahrzehnten sollte eine Ausstellung mit Gundel Kilians Werken auf Schloss Filseck zeigen. Die Bilder hängen längst, die Besucher aber fehlen noch. Von Annerose Fischer-Bucher

Bereits im November hätte die Ausstellung zur Bühnenfotografie aus sechs Jahrzehnten eröffnet werden sollen. In fünf Räumen der Galerie im Ostflügel von Schloss Filseck hängen seitdem die Werke der Fotografin Gundel Kilian und warten auf Besucher, können aber bislang wegen des Corona-Lockdowns noch nicht besichtigt werden. Die Ausstellungsmacher hoffen auf eine Eröffnung im neuen Jahr.

„Es ist nicht egal, wer die Motive entwickelt hat.“

Gundel Kilian steht selbst im Fotolabor



Blickt zurück auf 60 Jahre Bühnenfotografie: Gundel Kilian. Ihrer ganz dem Augenblick verpflichteten Arbeit ist eine eigene Ausstellung auf Schloss Filseck gewidmet. Foto: Giacinto Carlucci

Die Kuratorin Dr. Melanie Ardjah, Leiterin der Göppinger Kunsthalle, will mit der Ausstellung auf Filseck zeigen, welche internationale Bedeutung das Stuttgarter Ballett gehabt habe und noch habe. Die geglückte Kombination von Künstler, Raum und Kunstwerk mit prägenden Stationen und wichtigen Akteuren dieser 60 Jahre habe von der Fotografin Gundel Kilian eine sensible Zurückhaltung erfordert, den jeweils richtigen Moment abzuwarten.

Kilian hat alles im eigenen Fotolabor selbst entwickelt und vergrößert. Im Moment des Entwickelns habe immer eine Überraschung und eine Premiere gesteckt und es sei nicht egal, wer die Motive entwickelt habe, so Kilian, die mit ihrer Hasselblad-Kamera Momente von der Dauer einer 250-stel Sekunde festgehalten hat. Mit der heutigen digitalen Technik sei das Fotografieren et-

was ganz anderes. Dadurch dass sie selbst Tänzerin gewesen war, hatte sie jederzeit Zugang zum Theater und wusste, wie mit Künstlern und Situationen umzugehen war.

Stuttgarter Ballett wegweisend

Der Startpunkt der Ausstellung beginnt mit den wichtigen Akteuren aus der Zeit der Ära von John Cranko in großen schwarz-weißen Fotografien mit Querverweisen zu verschiedenen Aufführungen. Es sind jedoch auch viele Aufnahmen während der Proben

und deren Zwischenzeiten entstanden, die das Werk von Gundel Kilian so einzigartig machen. Kilian: „Man findet in allen führenden Positionen auch heute überall auf dem Erdball Leute, die - sei es aus der Schule oder aus der Compagnie - in irgendeiner Beziehung zum Stuttgarter Ballett stehen.“

In Raum zwei sind große Aufnahmen - diesmal in Farbe - von der Oper oder von opernhafte in Szene Gesetztem wie dem „Lied von der Erde“ von Gustav Mahler zu sehen. Spannend verlaufen

im nächsten Raum die Linien in den Arbeiten, die nicht nur wie beim Basler Ballett in „Les Noces“ von Igor Strawinsky die Bewegung, sondern auch die jeweilige Komposition vor einem schwarzen Fond fühlbar machen.

Große Namen

Ein Fries von bekannten Persönlichkeiten aus Regisseuren, Schauspielern, Choreografen, Tänzern, Bühnenbildnern, Dirigenten und Komponisten wie etwa Heiner Müller, Bruno Ganz, Bernhard Minetti, Martin Kusej,

Wolfgang Riehml, Philipp Glass, Vladimir Malakhov oder Jürgen Roose erwartet den Besucher im nächsten Raum. Überdimensional, in den Linien klar und in kontrastierendem Schwarz-weiß hängt an einer eigenen Wand eine überwältigende Momentaufnahme des „Osterspaziergangs“ aus Goethes Faust I in einer Inszenierung von Klaus Peymann.

Bevor man wieder auf den Flur der Galerie hinaustritt, der mit Balletkalendern aus 40 Jahren bis 2019 bestückt und ein Klassiker im Schaffen von Gundel Kilian geworden ist, zeigt der fünfte Raum vor allem Studien aus dem Ballettsaal. Marcia Haydeé und Birgit Keil, Richard Cragun oder der damalige russische Star Rudolf Nurejew sind als Solisten ebenso zu sehen wie der heutige Star des Stuttgarter Balletts, Friedemann Vogel. In scheinbar schwereloser Pose schwebt er im Zauber des Augenblicks lächelnd über einem Flügel.

Von der Tänzerin zur Bühnenfotografin

Tänzerin Gundel Kilian war selbst Tänzerin im Ballett des Württembergischen Staatstheaters Stuttgart, bevor sie durch ihren Mann, Hannes Kilian, zur Bühnenfotografie kam. Kilian ist Jahrgang 1928 und bei Schwäbisch Gmünd geboren. Mit ihrer Hasselblad-Kamera fotografierte sie in sechs Jahrzehnten viele Größen aus Ballett, Theater, Oper und Konzert.

Werkstattgespräch Sobald im neuen Jahr wieder Führungen stattfinden können, wird die Kunsthalle ein Werkstattgespräch mit der Künstlerin Gundel Kilian veranstalten.

Dienstag, 8. Dezember 2020

Table with 10 columns representing different TV channels: ARD, ZDF, SWR, RTL, PRO 7, SAT 1, VOX. Each column lists program titles, start times, and additional details for that channel's lineup on Tuesday.



Actionthriller The Revenant - Der Rückkehrer Rocky Mountains, 1823: Der Trapper Hugh Glass (Leonardo DiCaprio) wird halbtot von seinen rassistischen Mitstreitern im Wald zurückgelassen. Zuvor haben die Männer Glass' Sohn Hawk, ein Halbblut, getötet. Glass selbst überlebt jedoch und nimmt rachedurstig die Verfolgung der anderen auf. Von Halluzinationen geplagt kämpft er sich durch die menschenfeindliche winterliche Natur Nordamerikas. USA/TWN/HK 2015 20.15 Pro 7



Liebesfilm Während du schliefst Die Bahnticketverkäuferin Lucy (Sandra Bullock) rettet ihrem heimlichen Schwarm Peter das Leben. Er fällt ins Koma. Im Krankenhaus will sich Lucy nach ihm erkundigen und wird von Peters chaotisch-liebenswerter Großfamilie für seine Verlobte gehalten. Man überschüttet sie fortan mit Herzwärme. Als sich Lucy dann auch noch in Peters Bruder verliebt, gerät sie immer mehr in die Zwirkmühle. USA 1995 20.15 Kabel 1

Table with 7 columns representing different TV channels: ARTE, BAYERN, 3 SAT, SERVUS TV, KABEL 1, KIKA. Each column lists program titles, start times, and additional details for that channel's lineup.